

Fechten: Drei plus x

Plowdiw. Im bulgarischen Plowdiw beginnen heute die Fechteuropameisterschaften. Bis 19. Juli kreuzen 534 Sportler aus 23 Ländern die Klingen. Manfred Kaspar, Sportdirektor des Deutschen Fechter-Bunds (DFeB) rechnet mit »drei Medaillen plus x«. Der Olympiasieger Benjammin Kleibrink hat ein Sportstudium begonnen und nach einer längeren Pause erst vor zwei Monaten das Florett wieder in die Hand genommen. Er steht weniger in der Pflicht. Auch die Olympiasiegerin Britta Heidemann verspürt keine besondere Bürde. Im Gegenteil: »Den Druck, der damals auf mir lastete, nehme ich erst jetzt richtig wahr, weil er von mir abfällt.« In ihrer zweiten Heimat China wollte sie in der Endphase des Studiums unbedingt den Olympiasieg, traf auf großes öffentliches Interesse – so eine Nervenprobe hat Langzeitfolgen. Ebenfalls nicht in der Favoritenrolle ist der dreimalige Weltmeister Peter Joppich aus Koblenz. Wegen einer verschleppten Entzündung in der Schulter des Waffenarms mußte Joppich in der vergangenen Woche pausieren. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/128051.fechten-drei-plus-x.html>